# Divan Forum für Arabische Philosophie der Gegenwart

Remains of Trace, Ali Hassan - Qatar

## Die moderne arabische Philosophie zwischen dem Erbe der Vergangenheit und den Herausforderungen der Gegenwart

## 08.-09.05.2025

## Einleitung

Die zeitgenössische arabische Philosophie entstand vor dem Hintergrund der sozialen, politischen und technologischen Umwälzungen, die die arabische Welt im 20. Jahrhundert und darüber hinaus prägten – ein Phänomen, das oft als „Schock der Moderne“ bezeichnet wird. In ihren zentralen Themen spiegelte sie Fragen wie historische Rückständigkeit, Kolonialismus, Modernität, nationale Befreiung, Erbe, Identität, Authentizität und die Herausforderung der Zeitgenossenschaft wider.

Sie interagierte intensiv mit westlichen Denktraditionen wie dem Existentialismus, Marxismus, Personalismus, der Phänomenologie, dem Strukturalismus und dem Dekonstruktivismus, von denen sie tief beeinflusst wurde. Einige Strömungen der arabischen Philosophie versuchten, das Erbe zu deuten und daraus Einsichten zu gewinnen, die ihnen halfen, die Herausforderungen der Gegenwart zu begreifen und zu meistern.

Dennoch blieb die Philosophie in ihrer dominierenden Ausprägung oft eine Ethnophilosophie, die entweder von Ideologien oder der Verwirrung zwischen Ideologie und Philosophie geprägt war, oder eine Scholastik, deren Bestrebungen lediglich in der Wiederholung westlicher philosophischer Moden bestanden. Diese Tendenzen verstärkten die „Verwestlichung“ und Entfremdung von den relevanten Fragen der arabischen Gegenwart.

Eine weitere Strömung neigte dazu, die Philosophie der Vergangenheit zu glorifizieren und in einem geschlossenen okzidentalistischen Diskurs zu enden, der die westliche Moderne insgesamt ablehnt und sich mit einem verherrlichenden Narrativ begnügt, das von der Realität und den dringendsten Herausforderungen der Gegenwart ablenkt.

Das Nachdenken über die zeitgenössische arabische Philosophie, sowohl im Hinblick auf ihr Erbe, zu dem sie immer wieder zurückkehrt, als auch in ihrer oft unkritischen Auseinandersetzung mit der westlichen philosophischen Moderne, die von Zögern und einer gewissen Ohnmacht gegenüber der arabischen Realität geprägt ist, stellt einerseits eine Bestätigung der Notwendigkeit philosophischen Denkens im arabischen Kontext dar. Es unterstreicht die Dringlichkeit, einen rationalen Diskurs zu etablieren, der alle Formen der vorherrschenden Irrationalität kritisch hinterfragt und analysiert. Andererseits bekräftigt es die Notwendigkeit, die zeitgenössische arabische Philosophie – oder sogar ein ganzes Jahrhundert arabischen Denkens wissen-schaftlich zu betrachten, indem epistemologische Fragen vom ideologischen Rahmen innerhalb dieser Philosophie getrennt werden. Schließlich ist es auch ein Aufruf, eine offene und kritische Beziehung zur philosophischen Moderne zu entwickeln, die sich von den Logiken der „Verwestlichung" und Entfremdung abwendet.

All diese Fragen und die damit verbundenen Themen werden entlang der folgenden zwei Hauptachsen erörtert: Erstens, **welche sind die zentralen Fragen und Themen, mit denen sich die zeitgenössische arabische Philosophie beschäftigt?** Und zweitens, **wie gestaltet sich die dialektische Beziehung zwischen der zeitgenössischen arabischen Philosophie und der westlichen Philosophie?**

# Programm

## 1. Tag | Donnerstag, 08.05.2025

**18:30 – 20:00 Uhr**
Networking Dinner im Divan – Das Arabische Kulturhaus
(Nur auf persönliche Einaldung)

## 2. Tag | Freitag, 09.05.2025

**Eröffnungssitzung**

**10:00 – 11:00 Uhr**

**S.E. Abdalla Al Hamar**
Botschafter des Staates Katar und Beiratsvorsitzender des Divan

**Prof. Dr. Ulrich Rudolph** (Universität Zürich)
"Perspektiven auf die arabisch-islamische Philiosophie - gestern, heute, morgen"

**Prof. Dr. Ahmad Barqawi** (Philosophy House - Fudschaira)
Die Realität der arabischen Philosophie

**11:00 – 11:30 Uhr** **Kaffeepause**

**11:30 – 13:00 Uhr**

**Arabische Philosophie der Gegenwart: Fragen und Probleme**

- **Dr. Haider Saeed** (Arab Center for Research and Policy Studies, Doha)

Die Auseinandersetzung zeitgenössischer arabischer Philosophen mit der Frage des Staates – am Beispiel von Mohammed Abed Al Jabri

- **Dr. Nils Riecken** (Ruhr-Universität Bochum)

Larouis Verständnis von Kritik

- **Dr. Mohammed Hashas** (Luiss Universität, Rom)

Politischer Wandel in der zeitgenössischen arabischen Philosophie
Eine Lektüre von Projekten aus Rabat

**13:00 – 14:30 Uhr Mittagspause**

**14:30 – 16:00 Uhr**

**Zeitgenössische arabische Philosophie und westliche Philosophie, Dialog oder Imitation?**

- **Dr. Nayef bin Nahar** (Universität von Katar)

Philosophie und die Herausforderungen der westlich-islamischen Kommunikation

- **Prof. Dr. Kata Moser** (Universität Göttingen)

Säkularismus in der arabischen Philosophie

- **Jun.-Prof. Dr. Feriel Bouhafa** (Universität Würzburg)

Ibn Rushd aginast Kalam: New Perspectives on the Relationship between Philosophy and Religion

**16:00 – 16:30 Uhr Kaffeepause**

**Abschlusssitzung**
**16:30 – 17:00 Uhr**

**Dr. Sarhan Dhouib** (Universität Hildesheim)